

# Bekanntmachung der EEW Energy from Waste Hannover GmbH

## Emissionswerte 2016 der Thermischen Restabfallbehandlungsanlage Hannover gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV)

Betreiber:  
EEW Energy from Waste Hannover GmbH  
Moorwaldweg 310, 30659 Hannover-Lahe  
T 0511 336397-0 F 0511 336397-90

Durch Anzeigen auf der Emissionstafel am Eingang sowie durch Veröffentlichung im Internet ([www.eew-energyfromwaste.com](http://www.eew-energyfromwaste.com)) informiert die Betreiberin EEW Hannover GmbH die Bürger über die Qualität der Abgasreinigung ihrer Verbrennungslinien.

### Emissionsdaten des Jahres 2016

Verfahrenslinie		1	2	
<b>Allgemeine Daten</b>				
Verbrannte Restabfallmenge	t/a	127.649	131.999	
Mittlere spez. Rauchgasmenge (trocken)	Nm <sup>3</sup> /t	4731	4626	<b>Genehmigte Werte (TGW) außer bei Feuerraumtemperatur (als 10 min-Wert)</b>
Betriebsstunden	h/a	8143	8204	
<b>Kontinuierliche Überwachungen</b>		<b>tatsächlich gemessene Werte (Jahresmittelwerte*<sup>1</sup>)</b>		
Staub	mg/Nm <sup>3</sup>	0,3	0,4	<b>5</b>
Stickstoffdioxid	NO <sub>2</sub> mg/Nm <sup>3</sup>	174	176	<b>200</b>
Schwefeldioxid	SO <sub>2</sub> mg/Nm <sup>3</sup>	25	21	<b>50</b>
Chlorwasserstoff	HCl mg/Nm <sup>3</sup>	4,3	4,3	<b>10</b>
Gesamtkohlenstoff	C gesamt mg/Nm <sup>3</sup>	0,9	0,9	<b>10</b>
Quecksilber	Hg mg/Nm <sup>3</sup>	0,0006	0,0014	<b>0,03</b>
Kohlenmonoxid	CO mg/Nm <sup>3</sup>	9,5	11,3	<b>50</b>
Ammoniak	NH <sub>3</sub> mg/Nm <sup>3</sup>	1,0	1,4	<b>10</b>
Feuerraumtemperatur	°C	990	1057	<b>mind. 850</b>
<b>Einzelmessungen</b>		<b>(Maximalwerte)</b>		<b>Grenzwerte</b>
Fluorwasserstoff	HF mg/Nm <sup>3</sup>	<0,1	<0,1	<b>1</b>
Summe Cadmium und Thallium und ihre Verbindungen		mg/Nm <sup>3</sup>	<0,001	<b>0,05</b>
Summe Schwermetalle (Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn) und ihre Verbindungen		mg/Nm <sup>3</sup>	<0,01	<b>0,5</b>
Summe Arsen, Cadmium, Cobalt, Chrom und ihre Verbindungen und Benzo(a)pyren		mg/Nm <sup>3</sup>	<0,003	<b>0,05</b>
PCDD/PCDF und PCB		ng TE/Nm <sup>3</sup>	0,04	<b>0,1</b>

#### Erläuterungen:

>	größer als	Nm <sup>3</sup>	Volumen des Gases im Normzustand (0°C, 1,013 bar)	Sb	Antimon und seine Verbindungen	V	Vanadium und seine Verbindungen
<	kleiner als	TE	Toxizitäts-Äquivalent nach WHO-TEF	As	Arsen und seine Verbindungen	Sn	Zinn und seine Verbindungen
/	pro Maßeinheit		2005: Summenwert aus 29 versch. Dioxinen, Furanen und PCBs, die mit versch. Äquivalenzfaktoren gewichtet werden	Pb	Blei und seine Verbindungen	PCB	Polychlorierte Biphenyle
°C	Grad in Celsius			Cr	Chrom und seine Verbindungen		
t	Tonne			Co	Cobalt und seine Verbindungen	*1	Die ermittelten Emissionen beziehen sich gemäß § 8 Abs.3 der 17.BImSchV auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11 Volumenprozent
mg	Milligramm (1 mg = 0,001 g)	PCDD/PCDF	Dioxine und Furane	Cu	Kupfer und seine Verbindungen		
ng	Nanogramm (1 ng = 0,000000001 g)	Cd	Cadmium und seine Verbindungen	Mn	Mangan und seine Verbindungen		
TGW	Tagesgrenzwert	Tl	Thallium und seine Verbindungen	Ni	Nickel und seine Verbindungen		

Die Firma Müller-BBM GmbH hat die Funktionsprüfungen einschließlich der zusätzlichen Kalibrierungen der neuen Quecksilbermess-einrichtungen MERKEM 300Z vom 05.12. - 16.12.2016, sowie die jährlichen Emissionsmessungen vom 13.09.2016 bis 15.09.2016 (Nachmessung 09.11.2016) durchgeführt.

Die Auswertung der Einzelmessungen ergab, dass die Emissionsgrenzwerte sicher eingehalten wurden, und die Funktionsprüfungen haben die ordnungsgemäße Messtechnik bestätigt.

Der ordnungsgemäße Einbau der Quecksilbermessgeräte MERKEM 300Z und die erforderliche Erst-Kalibrierung wurden erfolgreich an beiden Linien durchgeführt.

Die Daten der kontinuierlichen Messungen werden für die zwei unabhängig voneinander betriebenen Verfahrenslinien L1 und L2 separat ermittelt. Der Emissionsauswerterechner (Linie 1 und Linie 2) wurde ebenfalls im Jahr 2016 erneuert. Die erstmaligen Funktionsprüfungen am neu installierten Emissionsauswerterechner MEAC 2012 wurden vom 18. - 20.04.2016 durchgeführt.

Abfallverbrennungsanlagen sind nach den Leitlinien der Kommission<sup>1</sup> nur dann Verwertungsanlagen, wenn deren Energieeffizienz für in Betrieb befindliche Anlagen, die bis zum 31. Dezember 2008 genehmigt worden sind, mindestens einen Wert von R1= 0,60 hat. Für den Zeitraum von 01.01.2016 bis 31.12.2016 hat die EEW Energy from Waste Hannover GmbH unter Berücksichtigung des Klimakorrektureffektors CCF (nach ITAD für Hannover = 1,081) gemäß Anlage 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes den

#### • Energieeffizienzwert von R1 = 0,760

erreicht und damit das Energieeffizienzkriterium für den Verwertungsstatus erfüllt.

#### Diese Veröffentlichung wurde mit dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover abgestimmt.

Ansprechpartnerin der EEW Energy from Waste Hannover GmbH:

Immissionsschutzbeauftragte Barbara Heyder

T 0511 336397-26

F 0511 336397-90

[info@eew-energyfromwaste.com](mailto:info@eew-energyfromwaste.com)

<sup>1</sup> Leitlinien der Kommission von 2011 zur Auslegung der R1-Energieeffizienzformel für Verbrennungsanlagen deren Zweck in der Behandlung fester Siedlungsabfälle besteht, gemäß Anhang II der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle.